

Naturheilkundliche Behandlung von Blasenentzündungen

(Begleitbehandlung bei homöopathischer Behandlung)

- **Häufigster Keim ist Escherichia Coli.**
Dieser wächst eher im alkalischen Urin.
Ziel ist daher ein Urin-pH-Wert von 5 (leicht sauer).

Bei Verdacht auf bzw. Nachweis von E.Coli:

Säuernde Getränke wie schwarzer Johannisbeer- oder Preiselbeersaft, säuernde Mineralwasser (geringer Bikarbonatgehalt, hoher Sulfatgehalt – z.B. Ensinger Schillerquelle), Quell- und Leitungswasser, Früchte- und Kräutertee, 1-2 l/Tag.

Cranberrysaft (bes. bei E. Coli, verhindert das Anhaften der Bakterien an das Epithel der Harnwege) tgl. 300 ml prophylaktisch – evtl. in Kombination mit Kürbiskernextrakt

Bei Blaseninfektionen durch Enterokokken oder Proteus (können in der Urinkultur nachgewiesen werden)

Alkalisierendes Mineralwasser (hoher Bicarbonat (Kohlensäure) -Gehalt

Unabhängig vom Erreger:

Bärentraubenblättertee (2 Teelöffel/Tasse mit kochendem Wasser überbrühen, 5 Minuten ziehen lassen) oder Cystinol Tbl. Oder –Tropfen oder Arctuvan Tbl. 3x3, max. 1-2 Wochen (wird nicht in der Schwangerschaft empfohlen)

Angocin N (antibiotisch wirksames Extrakt aus Meerrettichwurzel und Kapuzinerkresse) 4 x 5 Tbl/Tag

D-Mannose (verhindert das Anhaften der Fimbrien von E.coli an Schleimhaut)

Füße warm halten, evtl. Senfmehlfußbäder* (Anleitung siehe unten)

Eucalyptus-Blasenwickel (Eucalyptusöl auf ein Lappchen, Wärmflasche darauflegen)

Vorbeugend bei rez. Blaseninfektionen:

Strovac (5 Keime, die häufig Blasenentzündungen machen, u.a. E.coli
3 Injektionen i.m. jeweils im Abstand von 1-2 Wochen

Urovaxom Kps.
3 Mon. tgl. 1 Kps., anschließend 3 Monate Pause, dann ggf. „Auffrischung“
3x 10 Tage 1 Kps., jeweils 20 Tage Abstand

*Anleitung zu Senfmehlfußbädern:

10-30 g schwarzes Senfmehl (aus der Apotheke) in eine kleine Wanne mit lauwarmen Wasser geben (max. Temperatur 38°). Füße und ggf. Waden in die Wanne stellen. Nach ca. 2-10 Min. kommt es zu Brennen, danach sollten die Füße noch ca. 5 Min. im Wasser bleiben. Bei zu starkem Brennen oder zu starker Rötung das Fußbad beenden, da sonst Verbrennungen auftreten können!

Danach die Füße unter warmem Wasser gründlich abspülen und abtrocknen

Gabriele Treutler-Walter
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Homöopathie – Naturheilverfahren
Psychotherapie
www.klassische-homoeopathie-freiburg.de

Kassenpraxis:

Scheffelstr. 34 – 79102 Freiburg
Tel. 0761-71594

Privatpraxis:

Im Mesnergarten 5, 79299 Wittnau